

- Veranstalter:** Hans-Böckler-Stiftung
- Veranstaltungs-ort:** Deutsche Bundesbank  
Hauptverwaltung Frankfurt a. M.  
Taunusanlage 5  
60329 Frankfurt am Main
- Anmelde-  
schluss:** **30. Mai 2011**  
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit  
einem Anreisehinweis bestätigt.
- Organisation/  
Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung  
Vanessa Lewitzki  
Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 7778-124  
Fax: +49 (0)211 7778-4124  
vanessa-lewitzki@boeckler.de
- Hinweise:** Tagungsgebühren werden nicht erhoben.  
Die Kosten der Verpflegung während der Veranstal-  
tung tragen die Veranstalter. Reise- und Übernach-  
tungskosten können nicht übernommen werden.
- Anreise:** Für eine kostengünstige An- und Abreise empfeh-  
len wir Ihnen das Veranstaltungsticket der  
Deutschen Bahn (ab 99 EUR für die Hin- und  
Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen  
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 7778-0  
Fax: +49 (0)211 7778-120  
www.boeckler.de

Workshop  
**Staatliche und betriebliche  
Alterssicherungssysteme in  
Europa nach der Finanzkrise –  
aktuelle Entwicklungen und  
Reformtendenzen**

10. Juni 2011, Frankfurt am Main

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.


Sehr geehrte Damen und Herren,

die Alterssicherungssysteme in den Industrieländern stehen vor wichtigen Herausforderungen. In der Vergangenheit haben insbesondere Probleme im Beschäftigungssystem wie auch Aspekte des demographischen Wandels die Reformdiskussionen bestimmt.

Die Systeme haben hierauf vielfach reagiert, indem sie Anpassungen bei den Rentenniveaus in den umlagefinanzierten Staatssystemen vorgenommen haben, manchmal zusätzlich deren Finanzierungsbasis verbreitert haben. Darüber hinaus haben viele Länder darauf gesetzt, die zusätzlichen, zumeist kapitalgedeckten Systeme, zu stärken. Dabei haben sie oft den Betriebsrentensystemen Vorrang gegeben. Hier hat die Finanzkrise neue Warnzeichen gesetzt. Sie traf die Anlagevermögen der kapitalgedeckten Systeme direkt, hatte aber über die Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung auch Folgen für die umlagefinanzierten Systeme.

Der Workshop will über die Entwicklung der Alterssicherungen in ausgewählten europäischen Ländern informieren und hier besonderes Augenmerk auf die betrieblichen Zusatzsysteme legen. Im zweiten Segment des Workshops werden vorrangig die Reaktionen der Alterssicherungsstrategie auf die Finanz- und Wirtschaftskrise im Vordergrund stehen.

Der Workshop wird von dem Arbeitskreis „Zukunft der Sozialpolitik“ der Hans-Böckler-Stiftung in Zusammenarbeit mit Dr. Otto Kaufmann (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht/MPI, München) ausgerichtet. Er lehrt an den Universitäten Poitiers und Rennes 1.

Dr. h. c. Nikolaus Simon  
Sprecher der Geschäftsführung  
der Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Diether Döring  
Leitung des Arbeitskreises  
„Zukunft der Sozialpolitik“  
der Hans-Böckler-Stiftung

**Freitag, 10. Juni 2011**

**10.00 Uhr**

**Begrüßung/Einführung:**

Hans-Joachim Kohse, Präsident der Hauptverwaltung Frankfurt/Main der Deutschen Bundesbank  
Dr. h. c. Nikolaus Simon, Sprecher der Geschäftsführung der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

**10.15 Uhr**

**Die Staat/Privat-Arbeitsteilung in der europäischen Alterssicherungen und der deutsche Fall**

Prof. Dr. Diether Döring, Europäische Akademie der Arbeit in der Universität, Frankfurt a. M.  
Dr. Otto Kaufmann, MPI, München

**10.45 Uhr**

**Rolle der betrieblichen Zusatzsysteme in der französischen Alterssicherung – zentrale Entwicklungen und Reformprobleme**

Prof. Dr. Francis Kessler, Sorbonne law school und Gide Loyrette Nouel A.A.R.P.I., Paris

**11.30 Uhr**

Diskussion

**11.45 Uhr**

**Rolle der betrieblichen Zusatzsysteme in der schwedischen Alterssicherung – zentrale Entwicklungen und Reformprobleme**

Dr. Peter A. Köhler, MPI, München

**12.30 Uhr**

Diskussion

**12.45 Uhr**

Imbiss

**14.00 Uhr**

**Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Alterssicherung**

Johannes Clemens, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Frankfurt a. M.

**14.30 Uhr**

Diskussion

**14.45 Uhr**

**Reformtendenzen in den Alterssicherungen der OECD-Länder nach der Finanzkrise**

Dr. Monika Queisser, Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, OECD, Paris

**15.30 Uhr**

Diskussion

**16.00 Uhr**

Abschluss der Tagung